

Gesamtstädtisches Präventions- und Sicherheitskonzept

Nachstehend die im Projektteam erarbeitete Bestandaufnahme und die Grundlagen auf dem Weg für die Weiterentwicklung zu einem kohärenten Konzept mit Zielen und Zeitplan zur Umsetzung.

Vorgesehener Zeitpunkt der Einsteuerung in die politischen Gremien nach Beratung und Beschlussfassung im Verwaltungsvorstand.

1. Vorwort/Projektstand
2. Zusammensetzung des Projektteams
3. Bisherige Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit in Wuppertal (IST)
 - 3.1 Koordinierung Soziale Ordnungspartnerschaft
 - 3.2 Eckpunktepapier
 - 3.3 Kriminalpräventionskonzept
 - 3.4 Präventionskonzept „Neuer Döppersberg“
 - 3.5 VERSS
 - 3.6 KOSID / SIBA
 - 3.7 Quartiersarbeit d. Fördermaßnahmen in den Quartieren/Stadteilservice
 - 3.8 Weitere sicherheitsrelevante Themen
 - 3.8.1 Maßnahmen gegen Gewalt gegen Ordnungskräfte und Verwaltungsmitarbeiter*Innen
 - 3.8.2 Präsenz vor Ort
 - 3.8.3 Ordnung und Sauberkeit
 - 3.8.4 Vermeidung von Zwangsprostitution/Menschenhandel
 - 3.8.5 Hinweise / Sonstiges
 - 3.9 Sicherheit auf Großveranstaltungen
 - 3.10 Krisenstabarbeit (Großschadenslagen)
 - 3.11 Sonstige, überwiegend verwaltungsfremde Organisationen und Vereine, die sich mit dem Thema Sicherheit auf unterschiedliche Art

beschäftigen

3.11.1 Caritasverband Wuppertal / Solingen e. V. hier: Internationales Begegnungszentrum

3.11.2 Frauenzentrum urania.e.V.

3.11.3 Fahrradstadt Wuppertal e. V.

3.11.4 Die Färberei e. V.

3.11.5 Freundes- und Förderkreis Suchtkrankenhilfe e. V.

Hier: Clean Streets

3.11.6 WSW-Taler

3.11.7 Stadtmission e.V.

4. Künftige Akteure bei der Umsetzung

5. Mögliche Ziele (SOLL)

6. Organisation und Finanzierung